
I N N E U E R G E S T A L T E R S C H E I N E N :

FINANZ-ARCHIV

Begründet von GEORG v. SCHANZ

NEUE FOLGE

Herausgegeben von H. TESCHEMACHER

Inhalt von Band I, Heft 1:

I. Abhandlungen: Hans Teschemacher, Das Finanzarchiv und die Finanzwirtschaft und Finanzwissenschaft der Zeit. – Georg von Schanz, Selbstbiographie. – Carl Brinkmann, Zukunftsprobleme der Finanzgeschichte. – Karel Engliš, Teleologische Theorie der Staatswirtschaft. – Gerhard Colm, Zum Problem der öffentlichen Kapitalwirtschaft. – **II. Finanzwirtschaftliche Zeitfragen:** Max E. F. Kühnemann, Grundsätzliches zur diktatorischen Kreditermächtigung. – R. F. Könnig und K. Osterkamp, Die Schuldenpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika in der Krise. – Gerhard Dobbert, Die Grundzüge der neuen Steuerverfassung in der UdSSR. – Hans Müthling, Preisgesetz und Wertzuwachssteuer – Erwerbswert. – Herbert Groß, Moderne Probleme der öffentlichen Unternehmung. – **III. Literatur.**

Erscheinungsweise und Bezugspreis: Jährlich erscheinen 4 Hefte zu je 10–12 Druckbogen. Der Abonnementspreis wird für 2 Hefte berechnet und beträgt halbjährlich M. 22.–, einzeln bezogen kostet jedes Heft M. 12.50

Der **Aufgabenkreis** des „Finanz-Archivs“ ist, wie der Herausgeber in seiner Einführung zur neuen Folge ausführlicher darlegt, weit über die Grenzen der engeren, einfacheren Finanzwirtschaft der Vorkriegszeit hinausgewachsen. Erwies sich schon damals die Notwendigkeit eines eigenen Organs für diese Disziplin, umso mehr ist bei den ungemein schwierigen Fragen der gegenwärtigen Zeit wissenschaftliche Klärung und Erörterung erforderlich.

Durch die **Umgestaltung** der Zeitschrift und damit verbundene **Verbilligung** des Bezugspreises sind nicht nur abgesprungene Abonnenten wieder zu gewinnen, sondern darüber hinaus ohne Schwierigkeit auch neue Abonnenten zu werben. Die wichtigsten **Interessentenkreise** sind: Staatliche und kommunale Finanz- und Steuerbehörden sowie deren Beamte, Politiker, alle lernenden und lehrenden Nationalökonomien, Instituts-, Seminar- und Universitätsbibliotheken.

Für den **Vertrieb** steht das erste Heft bedingt und ein 8seitiges Probeheft unberechnet zur Verfügung.

ARCHIV FÜR SOZIALWISSENSCHAFT UND SOZIALPOLITIK

Begründet von Werner Sombart, Max Weber und Edgar Jaffe / In Verbindung mit Josef Schumpeter und Alfred Weber herausgegeben von Emil Lederer

Inhalt des Juni-Heftes (67/4)

I. Abhandlungen: Jacob Marschak und Walter Lederer, Größenordnungen des deutschen Geldsystems. – Walter Federn, Der Zusammenbruch der Osterreichischen Kredit-Anstalt. – Hans Staehle, Ein Verfahren zur Ermittlung gleichwertiger Einkommen in verschiedenen Ländern. – C. v. Dietze, Gegenwartsfragen der inneren Kolonisation. – K. A. Wittfogel, Die natürlichen Grundlagen der Wirtschaftsgeschichte I. – **III. Literatur-Anzeiger.**

Erscheinungsweise und Bezugspreis: Das Archiv für Sozialwissenschaft erscheint vom 67. Bande an monatlich (jährlich 2 Bände zu je 6 Heften). Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich (3 Hefte) M. 13.50. Jedes Heft im Einzelverkauf M. 5.–



Für den **Vertrieb** stehen außer Bedingtexemplaren des neuen Heftes Schaufensterplakate und Doppelkarten zur Verfügung. Ⓜ

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) · TUBINGEN